

EUROPAVERLAG



Wolfgang-Andreas Schultz

Die Heilung des verlorenen Ichs

Kunst und Musik in Europa im 21. Jahrhundert

176 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

18,90 € (D) / 19,50 € (A)

ISBN: 978-3-95890-083-7

Erscheinungstermin: März 2018

„Sollte es sich bestätigen, dass die Kultur des 21. Jahrhunderts eine Kultur der Verbundenheit sein wird, wären für Kunst und Ästhetik Fragen nach der Ich-Konstitution zentral.“

Der Philosoph, Musikwissenschaftler und Germanist, Wolfgang-Andreas Schultz, geht in seinem Buch der Frage nach den Gründen für die Krise der Kultur, Kunst und Musik, im Europa der Gegenwart nach.

Im 20. Jahrhundert, insbesondere in der Folge der Schrecken zweier Weltkriege, begünstigte ein stark erschüttertes Verhältnis des Ich zum Anderen und zu seiner kreatürlichen Mitwelt den Rückzug auf ein materialistisches Weltbild, auf Rationalität und Beweisbarkeit.

Viele Menschen, Künstler insbesondere, ahnten und ahnen, dass „diese Haltung eine Verarmung bedeutet, zu innerer Leere führt, zu einem Verlust an Lebendigkeit und Kreativität, die gerade im Kulturbereich zu beklagen ist.“

Europa benötigt ein neues Narrativ für seine Geschichte, seine spirituellen Wurzeln, die traditionellen Werte und Ressourcen, um kulturelle und geistige Vitalität neu auszuprägen; insbesondere die Musik könnte zur Wiedererlangung einer universellen „Sprache“, die abendländische Tradition und die Elemente außereuropäischer Kulturen vereint, beitragen, um zu einer umfassenden, inspirierten Welterzählung und Selbstvergewisserung zu führen. Dies könnte nach Ansicht Schultz' eine Utopie für eine Musik im 21. Jahrhundert sein.

Die These des Autor ist, dass das politische Überleben Europas wesentlich von seiner kulturellen Lebendigkeit abhängt.

Über den Autor

Prof. Dr. Wolfgang-Andreas Schultz, geb. 1948 in Hamburg, studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Germanistik an der Universität Hamburg sowie Komposition und Musiktheorie bei Ernst Gernot Klusmann an der Musikhochschule Hamburg. 1977 wurde er Dozent an der Hamburger Musikhochschule und Assistent György Ligetis, 1988 Professor für Musiktheorie und Komposition. Wolfgang-Andreas Schultz ist als Komponist und Theoretiker einer evolutionären Ästhetik und einem ganzheitlichen Menschenbild verpflichtet. Er verwendet für seine Musik Gestaltungselemente der abendländischen Tradition ebenso wie solche der Moderne und außereuropäischer Kulturen. Er hat zahlreiche Aufsätze sowie drei Bücher zu Fragen der Musikästhetik, Musikphilosophie und Kompositionstechnik veröffentlicht.

Weitere Informationen, Interview-Anfragen an den Autor, Bestellung von

Rezensionsexemplaren: bs@europa-verlag.com, Barbara Stang, PR Europa Verlag

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16 | 80333 München | Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16
Geschäftsführer: Christian Strasser | Amtsgericht München | Registernummer: HRA 99683 | USt.-ID: DE285622000